

MARIE-THERES ULTSCH

# JUGENDLICHE UND DIE BIBEL

EINE EMPIRISCHE ANALYSE  
VON SUBJEKTIVEN  
BEDEUTUNGSZUSCHREIBUNGEN  
UND ZUGÄNGEN

[transcript]

RELIGION UND BILDUNG DISKURSIV 6

Marie-Theres Ultsch  
Jugendliche und die Bibel

## Editorial

Die interdisziplinär ausgerichtete Reihe vereint Publikationen zu Fragestellungen im Schnittfeld von Religion und Bildung u.a. aus der evangelischen, katholischen, islamischen und jüdischen Religionspädagogik, der Praktischen Theologie sowie den Bildungs-, Kultur-, Sozial- und Religionswissenschaften.

Im Fokus stehen dabei zum einen Forschungsbeiträge, die sich aktuellen Herausforderungen widmen, vor denen Religion und Bildung angesichts dynamischer Transformationsprozesse in beiden Bereichen stehen. Zum anderen sind insbesondere Publikationen zu Grundsatzfragen im Schnittfeld von Religion und Bildung im Blick, die sich durch einen innovativen Forschungsansatz oder eine originelle Perspektivenverschränkung auszeichnen und insofern relevante Forschungsdiskurse voranbringen.

Die Reihe wird herausgegeben von Tanja Gojny, Susanne Schwarz und Ulrike Witten.

**Marie-Theres Ultsch**, geb. 1987, ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg.

Marie-Theres Ultsch

# **Jugendliche und die Bibel**

Eine empirische Analyse von subjektiven Bedeutungszuschreibungen und Zugängen

**[transcript]**

Diese Arbeit hat der Fakultät Geistes- und Kulturwissenschaften der Otto-Friedrich-Universität Bamberg unter dem Titel »Die Bedeutung der Bibel für Heranwachsende. Eine qualitativ-empirische Studie« als Dissertation vorgelegen.

Veröffentlicht mit freundlicher Unterstützung der Erzdiözese Bamberg.

### **Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://dnb.dn.b.de/> abrufbar.



Dieses Werk ist unter der Creative-Commons-Lizenz BY 4.0 lizenziert. Für die ausformulierten Lizenzbedingungen besuchen Sie bitte die URL <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>. Die Bedingungen der Creative-Commons-Lizenz gelten nur für Originalmaterial. Die Wiederverwendung von Material aus anderen Quellen (gekennzeichnet mit Quellenangabe) wie z.B. Schaubilder, Abbildungen, Fotos und Textauszüge erfordert ggf. weitere Nutzungsgenehmigungen durch den jeweiligen Rechteinhaber.

### **2026 © Marie-Theres Ultsch**

transcript Verlag | Hermannstraße 26 | D-33602 Bielefeld | [live@transcript-verlag.de](mailto:live@transcript-verlag.de)

Die automatisierte Analyse des Werkes, um daraus Informationen insbesondere über Muster, Trends und Korrelationen gemäß § 44b UrhG (Text und Data Mining) zu gewinnen, ist ohne schriftliche Zustimmung der Rechteinhaber\*innen untersagt.

Umschlagkonzept: Maria Arndt

Druck: Elanders Waiblingen GmbH, Waiblingen

<https://doi.org/10.14361/9783839441060>

Print-ISBN: 978-3-8376-7959-5 | PDF-ISBN: 978-3-8394-4106-0

Buchreihen-ISSN: 2942-3252 | Buchreihen-eISSN: 2942-3260

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier mit chlorfrei gebleichtem Zellstoff.

# Inhalt

---

|                                                                                                                                     |    |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| <b>Vorwort</b> .....                                                                                                                | 9  |
| <b>1. Hinführung</b> .....                                                                                                          | 11 |
| 1.1 Forschungsgegenstand .....                                                                                                      | 11 |
| 1.2 Aufbau der Studie .....                                                                                                         | 13 |
| 1.3 Begriffliche Einordnungen .....                                                                                                 | 15 |
| <b>2. Theoretische Fundierungen und empirische Einblicke</b> .....                                                                  | 17 |
| 2.1 Zur Rolle der Leser:innen in biblischen Lernprozessen .....                                                                     | 17 |
| 2.1.1 Subjektorientierte Zielsetzungen biblischen Lernens .....                                                                     | 18 |
| 2.1.2 Bibeldidaktische Verortungen .....                                                                                            | 23 |
| 2.1.2.1 Ingo Baldermann: Existenzielle Bibeldidaktik .....                                                                          | 24 |
| 2.1.2.2 Horst Klaus Berg: Erfahrungsbezogene Bibeldidaktik .....                                                                    | 26 |
| 2.1.2.3 Weichenstellungen: Rezeptionsästhetische<br>und entwicklungsorientierte Fokussierungen .....                                | 28 |
| 2.1.2.4 Franz W. Niehl: Dialogische Bibelarbeit .....                                                                               | 33 |
| 2.1.2.5 Joachim Theis: Bibeldidaktik als Ermöglichungsdidaktik .....                                                                | 35 |
| 2.1.2.6 Mirjam Schambeck: Bibeltheologische Didaktik .....                                                                          | 38 |
| 2.1.2.7 Ulrich Kropač: Dekonstruktive Bibelarbeit .....                                                                             | 40 |
| 2.2 Sichtung des Forschungsstandes .....                                                                                            | 43 |
| 2.2.1 Bedeutungszuschreibungen, Bibelverständnis & Co – Das Verhältnis von Kindern<br>und Jugendlichen zur Bibel im Überblick ..... | 44 |
| 2.2.2 Die Wahrnehmung der Bibel im Kontext des Religionsunterrichts .....                                                           | 55 |
| 2.2.3 Die Rolle der Bibel im sozialen Bedingungsgefüge .....                                                                        | 58 |
| 2.2.4 Die Bibelrezeption von Kindern und Jugendlichen<br>aus entwicklungspsychologischen Perspektiven .....                         | 64 |
| 2.2.5 Gattungsspezifische Bibelrezeptionen von Kindern und Jugendlichen .....                                                       | 72 |
| 2.3 Erkenntnisinteresse und Forschungsfrage .....                                                                                   | 77 |

|                                                                                                                                       |     |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| <b>3. Forschungsdesign der Studie</b>                                                                                                 | 83  |
| 3.1 Zur Wahl eines qualitativ-empirischen Forschungszuganges                                                                          | 83  |
| 3.1.1 Grundlagen qualitativen Forschens                                                                                               | 83  |
| 3.1.2 Umgang mit Gütekriterien                                                                                                        | 90  |
| 3.2 Anlage der Befragung                                                                                                              | 95  |
| 3.2.1 Zusammensetzung der Stichprobe                                                                                                  | 95  |
| 3.2.2 Datenerhebung als offene schriftliche Befragung mittels Impulsfortschreibung                                                    | 97  |
| 3.2.3 Ablauf und Reflexion der Erhebungsphase                                                                                         | 100 |
| 3.2.4 Transkription und Aufbereitung des Datenmaterials                                                                               | 101 |
| 3.3 Auswertung der Daten als Methodenkombination                                                                                      | 103 |
| 3.3.1 Die inhaltlich-strukturierende Inhaltsanalyse als Primärverfahren                                                               | 104 |
| 3.3.1.1 Begriffliche Einordnungen                                                                                                     | 104 |
| 3.3.1.2 Ziele des inhaltsanalytischen Vorgehens                                                                                       | 106 |
| 3.3.1.3 Analyseschritte und Modifikationen                                                                                            | 107 |
| 3.3.2 Der Umgang mit Vorwissen und die Rolle einer a-priori-Kategorienbildung                                                         | 111 |
| 3.3.2.1 Exkurs: Vorwissen und dessen Stellenwert innerhalb qualitativer Forschung                                                     | 112 |
| 3.3.2.2 Rückgriff auf Aspekte des Vorwissens in vorliegender Studie                                                                   | 119 |
| 3.3.2.3 Formulierung von thematischen Hauptkategorien vor der Datenauswertung                                                         | 121 |
| 3.3.3 Empirisch begründete Typenbildung als Sekundärverfahren                                                                         | 125 |
| 3.3.3.1 Begriffliche Einordnungen                                                                                                     | 126 |
| 3.3.3.2 Ziele der Typenbildung                                                                                                        | 129 |
| 3.3.3.3 Analyseschritte und Modifikationen                                                                                            | 131 |
| <b>4. Analyse des Datenmaterials und Darstellung erster Zwischenergebnisse</b>                                                        | 137 |
| 4.1 Inhaltliche Herleitung der Hauptkategorien                                                                                        | 137 |
| 4.2 Inhaltsanalytischer Zugriff auf das Datenmaterial                                                                                 | 142 |
| 4.2.1 Thematische Kodierung mithilfe der Hauptkategorien                                                                              | 142 |
| 4.2.2 Entwicklung von Subkategorien                                                                                                   | 145 |
| 4.2.3 Erweiterung des Kategoriensystems um die Kategorie <i>Bibelwissen</i>                                                           | 160 |
| 4.2.4 Ausdifferenziertes Kategoriensystem                                                                                             | 161 |
| 4.3 Typenbildendes Verfahren: Analyse empirischer Regelmäßigkeiten und Annäherung an inhaltliche Sinnzusammenhänge                    | 163 |
| <b>5. Die Bedeutung der Bibel für Jugendliche –</b>                                                                                   |     |
| <b>Charakterisierung der gebildeten Typen</b>                                                                                         | 171 |
| 5.1 »Die Bibel kann ich für mich verwenden, um Rat zu suchen.« – zugewandte Pragmatiker:innen                                         | 172 |
| 5.2 »Bis jetzt hab ich noch nie jemand von den Toten auferstehen oder das Meer spalten gesehen.« – emotionale Ablehner:innen          | 180 |
| 5.3 »Ich kann verstehen, dass sie einigen Christen sehr wichtig ist und vielen Leuten weiterhilft.« – distanzierte Sympathisant:innen | 188 |
| 5.4 »Die Bibel ist für mich nicht unbedingt zum Überleben wichtig, aber auch nicht komplett unwichtig.« – abwägende Kritiker:innen    | 194 |
| 5.5 »Die Bibel ist für mich das AT und NT.« – sachliche Enthalter:innen                                                               | 199 |

|                                                                                                                        |            |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|
| <b>6. Diskussion der Forschungsergebnisse .....</b>                                                                    | <b>205</b> |
| 6.1 Rückbezug zum Erkenntnisinteresse der Studie.....                                                                  | 205        |
| 6.2 Bündelung der Ergebnisse und Einordnung in den Forschungsstand.....                                                | 207        |
| 6.3 Didaktische Perspektivierungen .....                                                                               | 221        |
| 6.3.1 Den Blick auf die Rolle der Leser:innen in biblischen Lernprozessen schärfen .....                               | 221        |
| 6.3.2 Sprachsensibilität fördern .....                                                                                 | 224        |
| 6.3.3 Auseinandersetzungen mit der Wahrheitsfrage ermöglichen.....                                                     | 228        |
| 6.3.4 Referenzgrößen als Kontexte biblischer Zugänge wahrnehmen und kritisch befragen ..                               | 232        |
| 6.3.5 Das Potential externalisierter Bedeutungszuschreibungen als Ausgangspunkt eigener<br>Deutungen erschließen ..... | 234        |
| <b>7. Limitationen und Ausblick .....</b>                                                                              | <b>237</b> |
| <b>Abbildungsverzeichnis .....</b>                                                                                     | <b>241</b> |
| <b>Tabellenverzeichnis .....</b>                                                                                       | <b>243</b> |
| <b>Literaturverzeichnis .....</b>                                                                                      | <b>245</b> |